„Freundschaften in Hausschuhen pflegen“

Wohnen Jetzt entstehen die Baupläne für das erste Aalener Mehrgenerationenhaus.

Aalen. „Ich freue mich, dass ich bald meine Freundschaften in Hausschuhen pflegen kann“, sagt Ellen Vollmer. Die 60-Jährige zählt zu den Menschen, die in das erste Aalener Mehrgenerationenhaus im neuen Baugebiet „Schlatäcker II“ einziehen wird. Um sie möchte dann dort – in Hausschuhen – gemeinschaftliches Wohnen genießen.

Die Aalener Agendagruppe „GeniAAl“, die das Wohnprojekt plant, besteht schon eine Weile (wir berichteten). Seit dem Wochenende gibt’s einen konkreten Bauplan für ihr 2000 Quadratmeter großes Grundstück. Wie ihr „geniAAles Haus“ aussehen soll, haben die ersten sieben Mitglieder der Gruppe, die künftigen Miteigentümer, zusammen mit neuen Interessenten in einem Workshop erarbeitet.

Der Gruppe zur Seite steht Dimo Haith. Der 70-Jährige lebt seit 33 Jahren in einem Mehrgenerationenhaus in Stuttgart-Rohracker. „Ich möchte meine Erfahrungen weitergeben“, erklärt er. Dafür habe er die Wohngenossenschaft „pro“ gegründet, die nun auch Miteigentümerin in den Schlatäckern werde.

In Workshops im „Haus Kastanie“ entstehen die Pläne für das Mehrgenerationenhaus der Baugruppe „GeniAAl“. *Foto: cow*

22 Wohneinheiten soll das Mehrgenerationenhaus auf dem Gelände zwischen Hegelstraße und Ziegelstraße insgesamt beherbergen. Ein gemeinsamer Aufzug soll für Barrierefreiheit in dem L-förmigen Gebäude sorgen. „Die Wohneinheiten werden unterschiedlich bemessen sein“, erklärt Haith. „Zwischen 55 und maximal 120 Quadratmeter groß. Mit Balkonen, einer gemeinschaftlichen Außenanlage und Tiefgarage.“ Auch Gemeinschaftsräume zum Feiern, Musizieren, Werken, für stille Aktivitäten und für Übernachtungsgäste seien vorgesehen.

Wer damit liebäugelt, in das Wohnprojekt einzusteigen, muss sich bei den bereits bestehenden Miteigentümern darum bewerben. „Denn jeder in unserer Gruppe soll sich wohlfühlen“, erklärt Inge Löffler (72), die von Anfang an dabei ist. Fest zur Gruppe gehören beispielsweise auch Brigitte Durka (51) und ihr Ehemann Ulrich Kirner (53) oder Familie Spreitler, deren Kinder fünf, sechs und neun Jahre alt sind. Susanne Rave (52) freut sich ebenfalls schon aufs nachbarschaftliche Wohnen. „Ein bis zwei Kinder und mein Hund werden mit einziehen“, erzählt sie. Ihre anderen zwei Kinder würden schon eigene Wege gehen. Auch Klaus Müller (49) und seine Familie wollen eine Wohneinheit kaufen, diese aber erst mal den Großeltern überlassen.

„Wir würden uns über weitere junge Familien freuen“, sagt Ellen Vollmer. Schließlich seien die Schlatäcker ein attraktives Wohngebiet. *Cordula Weinke*

Der nächste Workshop der Gruppe „GeniAAl“ ist am Samstag, 17. Februar, von 14 bis etwa 18.30 Uhr im „Haus Kastanie“ in Aalen geplant. Anmeldungen und weitere Infos unter http://gemeinsam-wohnen-aalen.jimdo.com/.